

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/006(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 19.01.2005	Gesundheits- und Veterinäramt	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Bürgersprechstunde

- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2004

- 4 Informationen zum "Gesunde-Städte-Netzwerk"
eingeladen: Dr. E. Goepel und Amt 53
 - 4.1 Kinder- und Familienfreundliches Programm der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: A0150/04

 - 4.2 Kinder- und Familienfreundliches Programm der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: A0150/04/1

- 4.3 Kinder- und Familienfreundliches Programm der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: S0279/04

- 4.4 Beschlussänderung Tierheim
Vorlage: A0149/04

- 4.5 Beschlussänderung Tierheim
Vorlage: S0309/04

- 5 Informationen zum Magdeburg-Pass
eingeladen: Dez. V

- 6 Informationen zu Harzt IV
eingeladen: Dez. V

- 7 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel

- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Ansorge

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Norbert Bischoff

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung, Bürgersprechstunde

Stadtrat Giefers eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung, sachkundige Einwohner, Beauftragte sowie Gäste.

Bürgersprechstunde

Herr Maeße vom Sozialforum erkundigt sich nach dem Magdeburg-Pass. Es wird ihm gesagt, da die Sitzung öffentlich ist, dass der TOP zum Magdeburg-Pass später behandelt wird.

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

5 – 0 – 0

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt und die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2004

Die vorliegende Niederschrift des Ausschusses vom 15.12.2004 wird einstimmig genehmigt.

5 – 0 – 0

4. Informationen zum "Gesunde-Städte-Netzwerk" eingeladen: Dr. E. Goepel und Amt 53

Eingeladen zu diesem TOP sind Herr Prof. Goepel von der Fachhochschule Magdeburg/Stendal sowie Frau Mittendorf, Koordinatorin des Projektes „Gesunde-Städte-Netzwerk“ für das Dez. V.

Frau Mittendorf beginnt mit ihren Ausführungen.

Derzeit wird ein Termin für die Veröffentlichung der Broschüre „Bewegte Stadt – Stadt in Bewegung“ organisiert. Jeder Stadtrat erhält dann ein Exemplar dieser Broschüre.

2002 legten die Stadträte per Beschluss fest, dem Projekt „Gesunde-Städte-Netzwerk“ beizutreten. Bislang gibt es in Magdeburg 4 Arbeitsgruppen:

1. AG Umwelt
2. AG Bewegung
3. AG Gesundheitskompetenzen
4. AG Evaluation

Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2005 soll u.a. die Kampagne „Magdeburg bewegt – beweg dich mit!“ sein. Die inhaltlichen Vorarbeiten dazu sind abgeschlossen, die Umsetzungsphase hat begonnen. Außerdem steht das Projekt „Magdeburg 12hundert“ an.

Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit ist die Erarbeitung einer Programmatik für Magdeburg. Mittelfristig ist geplant:

- Internetauftritt
- Entwicklung von Projektpatenschaften
- dauerhafte finanzielle Ausstattung des Projektes.

Prof. Goepel ergänzt die Ausführungen von Frau Mittendorf. Gesundheitsförderung muss bereits im Kleinkindalter beginnen (Kitas, Schulen).

Er bewertet die Arbeit, die in Magdeburg geleistet wurde, als sehr positiv.

Der Ausschuss äußert die Bitte, dass im Rahmen der o.g. Kampagne weitere Informationen an den GeSo-Ausschuss erfolgen. Evtl. sollte das Dez. III zu einer der nächsten Sitzungen dazugeladen werden, da es sich bei der Thematik auch um eine Wirtschaftsförderung im Gesundheitssektor handelt.

- 4.1. Kinder- und Familienfreundliches Programm der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0150/04
-

Der A 0150/04 ist mit der S 0279/04 beantwortet (siehe TOP 4.3.)
6 – 0 – 0

- 4.2. Kinder- und Familienfreundliches Programm der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0150/04/1
-

Siehe TOP 4.1.

- 4.3. Kinder- und Familienfreundliches Programm der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0279/04
-

Herr Dr. Gottschalk vom Dez. V ist anwesend und erläutert die Stellungnahme.

Die Stellungnahme wurde bereits dem Ausschuss für Familie und Gleichstellung vorgestellt und wird am 10.02.2005 im Stadtrat behandelt.

Am 22.11.2004 gründete sich das „Magdeburger Bündnis für Familie“. Für 2005/2006 ist die Erarbeitung eines kinder- und familienfreundliches Leitbildes geplant.

Nach Bekanntwerden einer Förderrichtlinie bzw. einer Verordnung des Landes zur Umsetzung des neuen Fachkräfte-Programms können konkrete Ableitung für die LH MD dargestellt werden. Laut Aussage des sachkundigen Einwohlers Westphal kann mit der Umsetzung des Fachkräfte-Programms begonnen werden, das Land hat seine Förderung zugesagt.

Die Stadträte betrachten den A 0150/04 als erledigt.

6- 0 – 0

4.4. Beschlussänderung Tierheim
Vorlage: A0149/04

Siehe TOP 4.5.

4.5. Beschlussänderung Tierheim
Vorlage: S0309/04

Zu diesem TOP ist Herr Lüthke vom Gesundheits- und Veterinäramt anwesend.

Die DS zum Grundstücksankauf wurde im Januar vom OB genehmigt. Somit steht dem Kauf des Grundstückes am Standort Spaltanlage nichts mehr im Weg. Gespräche mit der TLG werden noch im Januar geführt und somit werden die Kaufverhandlungen kurzfristig abgeschlossen sein. Stadtrat Reichel fragt, was passiert, wenn der finanzielle Kostenrahmen für den Tierheimneubau nicht ausreicht? Es müsste dann evtl. ein neuer Stadtratsbeschluss herbeigeführt werden. Das Gesundheits- und Veterinäramt geht jedoch davon aus, dass sich die Kosten im geplanten Rahmen bewegen werden.

Als nächstes muss dann die HU-Bau erfolgen, damit dies in den Haushalt 2006 aufgenommen werden kann.

Stadtrat Giefers zieht den Antrag A 0149/04 zurück, spricht sich aber dafür aus, die Thematik noch im Auge zu behalten. Die Mitglieder des Ausschusses erwarten in der Sitzung am 16.02.2005 nochmals Informationen zum Ankauf des Grundstückes Spaltanlage.

5. Informationen zum Magdeburg-Pass
eingeladen: Dez. V

Der Magdeburg-Pass ist eine freiwillige Leistung der Stadt. Solange der Haushalt 2005 vom Landesverwaltungsamt nicht genehmigt ist (soll voraussichtlich im März erfolgen) kann die Stadt freiwillige Leistungen (so Magdeburg-Pass) nicht durchführen. Die Stadt hat derzeit eine vorläufige Haushaltsführung.

Derzeit liegen ca. 160 neue Anträge auf den Magdeburg-Pass vor. ALG-II-Empfänger können jederzeit einen Antrag auf den Magdeburg-Pass stellen. Die bisher ausgereichten ca. 6700 Magdeburg-Pässe haben weiter ihre Gültigkeit. Einziges Problem sind die Zuschüsse für die MVB. Die im Haushalt geplanten 125.000 EUR können wegen der nur vorläufigen Haushaltsführung nicht ausgereicht werden.

Um den ALG-II-Empfängern den MD-Pass ebenfalls zu gewähren, ist eine Anpassung an den alten Stadtratsbeschluss geplant (statt BSHG nun SGB II bzw. SGB XII). Der Ausschuss unterstützt diese Anpassung ausdrücklich.

Auf die Frage von Stadtrat Hildebrand nach konkreten Zahlen, wieviele Hilfeempfänger betroffen sind bzw. einen Antrag stellen können, kann derzeit nicht geantwortet werden. Es liegen keine genauen Zahlen vor. Wenn konkrete Zahlen vorliegen, werden sie dem Ausschuss vorgelegt.

6. Informationen zu Harzt IV
eingeladen: Dez. V

Zum TOP 6 sind von der ARGE die beiden Geschäftsführer, Frau Rosam und Herr Groenewold anwesend.

Herr Groenewold führt aus, dass bislang Schwerpunkt der ARGE war, die eingehenden Anträge zu bearbeiten, um den Lebensunterhalt der Hilfeempfänger sicherzustellen. Genaue Zahlen, wieviele Bedarfsgemeinschaften es in Magdeburg gibt, wird es Anfang Februar geben. Im nächsten Ausschuss können dann konkrete Angaben gemacht werden. Derzeit müssen noch etwa 800 Anträge bearbeitet werden.

Leichte Anfangsschwierigkeiten gab es bei Kontoüberweisungen, die aber behoben wurden. Seit ca. einer Woche steht den ALG-II-Empfängern ein Geldautomat vor Ort zur Verfügung.

Bislang wurden ca. 1600 Widersprüche eingelegt, die nun bearbeitet werden müssen.

Frau Rosam berichtet von ersten Aktivitäten in Bezug auf die Eingliederung von Jugendlichen unter 25 Jahren. Die ersten 150 Jugendlichen sind bereits integriert und dies soll verstärkt in nächster Zeit fortgesetzt werden. Dafür stehen ungefähr 42,5 Mio EUR zur Verfügung.

Ablehnungen von Jobs durch die Jugendlichen gab es bislang noch nicht. Stadt und ARGE arbeiten da gemeinsam. AB-Maßnahmen sind ab Februar geplant.

Frau Bröcker führt noch aus, dass bisher keine ALG-II-Empfänger umziehen mussten. Die bisher der ARGE übergebenen Mittel für die Begleichung der Unterkunftskosten fiel geringer aus, als geplant.

Der Wunsch von Herrn Pischner, eine Statistik aufgeteilt nach Stadtteilen, ist noch nicht möglich.

Auf die Frage von Herrn Pischner, wie die Vermittlung von Schwerbehinderte bei der ARGE ist, antwortet Herr Groenewold, dass die sie weithin bei Spezialisten in der Agentur für Arbeit betreut werden, ihre Leistungen erhalten sie von der ARGE.

Herr Weigelt fragt nach dem Inhalt der eingegangenen Widersprüche. Dazu die Antwort: es geht um Heizkosten, im Allgemeinen zu wenig Geld, Kindergeld. Genaueres ist nicht bekannt. Die Widersprüche werden jetzt aufgegliedert, in ca. 5 Monaten können Aussagen getroffen werden. Stadtrat Giefers bedankt sich bei den beiden Geschäftsführerin für die gemachten Aussagen.

7. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung" BE: Stadtrat Dr. Reichel

Stadtrat Reichel führt aus, dass der Arbeitskreis „Altenplanung“ seit dem letzten Ausschuss nicht getagt hat.

8. Verschiedenes

Es gab keine Anfragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Thorsten Giefers
Vorsitzende/r

Evelyn Pietschmann
Schriftführer/in

